

# Die Blumenstadt wird zur Klangstadt

In Straelen erlebte der Kulturbummel seine Premiere. Auf mehreren Bühnen deckten viele Akteure eine breite Palette ab. Nach und nach füllten sich die Straßen mit Zuschauern. Der Kulturring als Veranstalter ist zufrieden.

VON MICHAEL KLATT

**STRAELN** Geduldig sitzt das Mädchen auf einem Stuhl und lässt sich das Gesicht bemalen. Das verwandelt sich nach und nach in eine kalkweiße Maske. Sorgfältig ist Bodypainterin Corinna Lenzen bei der Arbeit. Die Menschen, die ihr im „Atelier“ am kleinen Markt zusehen, kommen zusätzlich in einen Musikgenuss: Vom Marktplatz her ertönt der mitreißende Boogie-Woogie von Pianist Jörg Hegemann.

Es war eine breite Palette von Kunstgenres, die am Sonntag von den Besuchern des ersten Straelener Kulturbummels genossen werden konnte. Allein 33 Musikgruppen waren auf den sechs „Bummelbühnen“ auf dem und rund um den Marktplatz bis hin zum Jugendzentrum „JuSt“ dabei. Hinzu kamen Teilnehmer, die Theater, Bildende Kunst und Literatur abdeckten.

Eine Hauptsorge war Alexander Voigt, dem Vorsitzenden des veranstaltenden Kulturrings Straelen, früh genommen worden. Wegen der Wettervorhersage, die für Sonntag Starkregen und Gewitter prophezeit hatte, fürchtete er, der Kulturbummel könnte im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fallen. Doch angesichts des strahlenden Sonnenscheins am Sonntagmittag meinte er nur: „Alles gut.“

Auch bei diesem Freiluft-Fest waren die Sicherheitsregeln beim Kampf gegen Corona allgegenwärtig. Jeder Akteur musste sich akkreditieren lassen und dabei seinen Impfnachweis vorlegen. Der Zuschauerbereich vor jeder Bühne war mit einem Gitter abgesperrt, davor standen Desinfektionsgeräte und der Hinweis „Alles Plätze besetzt? Bitte zu einer anderen Fläche ausweichen.“

Beim Start um 12 Uhr war die Zuschauermenge noch spärlich, was sich jedoch bald ändern sollte. Immer voller wurde es, sowohl auf den Stühlen direkt vor der Bühne als auch an den Tischen der Gastronomiebetriebe. Viele nutzten die Gelegenheit, bei einem leckeren Mittagessen oder Eis oder auch nur einem kühlen Getränk den Darbietungen zu lauschen. Da war für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Der Männerchor „Waldeslust“ schmeterte auf dem Kirchplatz den Udo-Jürgens-Hit „Griechischer Wein“, die Musikvereine aus Broekhuysen und Straelen boten auf der gleichen Bühne Blasmusik. Jazz-Fans kamen ebenso auf ihre Kosten wie die Freunde von Rock, Blues, Soul, Folk und Pop.

Mitunter gab es ungewöhnliche Instrumentenkombinationen. Zum Beispiel bei der Gruppe „Xylo-Fun-Goch“. Die Familienband bot auf



Bodypainterin Corinna Lenzen verwandelte Menschen in Kunstwerke.

RP-FOTOS: EVERS

## INFO

### Über eine Neuauflage noch nicht entschieden

**Dank** Der Kulturring dankt der Stadt Straelen, Bürgermeister Bernd Kuse sowie den Sponsoren Herrmann Tecklenburg, Thomas van den Bongard von der Sparkasse Rhein-Maas, Joachim Geelen von der Volksbank an der Niers, der SWK Krefeld, Baak Sicherheitsschuhe, Bäckerei Holtmanns, Geldermann-Getränke, Keuck-Medien, Pferdeantworten, Rewe-Markt Gellen.

**Planung** Ob es 2022 wieder einen Kulturbummel gibt, ist offen.

der Bühne des Parkplatzes Klosterstraße bei Kodi mit Xylophon, Banjo und Kontrabass swingende Stücke, die sofort gute Laune machten. „Wir spielen heut' beim Kulturbummel in Straelen“, sangen sie. Und wie allen Teilnehmern merkte man die Freu-



Auf dem Kirchplatz stand eine der Bühnen. Mehr als 30 Musikgruppen boten einen breiten Genremix.

de darüber an, endlich mal wieder vor Publikum zu stehen.

Mancher Musiker war am Sonntag mehrmals im Einsatz. Wie Gitarrist Alfons Mays. Der Straelener gehörte mit der Jazz-Band „Kleinbahn“ um 12 Uhr zu einer der Startformatio-

nen. „Ich bin zufrieden, die Techniker waren klasse und sehr hilfsbereit.“ Nach einer Mittagspause wartete auf Mays um 16 Uhr ein weiteres Jazz-Konzert mit Andres C. Ruppel. Auch das Trio von „Xylo-Fun-Goch“ war in einer erweiterten

Besetzung später auf einer anderen Bühne zu erleben.

Die Bildenden Künstler fanden ebenfalls ihr Publikum. „Das ist wirklich gut“, sagte Arnhold Koppel, die in ihrer Atelier-Galerie in der Mühlenstraße zugleich den Abschluss ihrer ersten Ausstellung feierte. Waltraud Meyer präsentierte ihre Bilder in einem kleinen Pavillon an der Kreuzrinne. „Die Stimmung ist super“, meinte sie. Sie freute sich schon am frühen Nachmittag über einige Bilderverkäufe. Das von Corinna Lenzen weiß bemalte Mädchen wurde gemeinsam mit ihrer ebenso verwandelten Schwester und einer Patentante zum beliebten Fotomotiv.

Positiv fiel Voigts Fazit am Montag aus: „Die Sorge und die schlaflosen Nächte waren unbegründet“, meinte er. Die Maßnahmen seien nicht nur akzeptiert, sondern sogar als vorbildlich gelobt worden. Es sei ein herrlicher Tag gewesen. „Ein Straelener sagte mir: ‚Das Programm reicht für drei Wochenenden. Es gibt so viel zu sehen und zu hören.‘“

## Land Art in Achterhoek mit über 30 Künstlern

**ACHTERHOEK** (RP) Vom 27. bis 29. August findet auf dem großflächigen Gelände der Familie Schelbergen in Kevelaar/Achterhoek nun zum achten Mal die Land Art Ausstellung statt. Mehr als 30 Künstler der verschiedensten Kunstrichtungen von Niederrhein, aus dem Ruhrgebiet und aus ganz Deutschland werden in diesem Jahr auf dem Anwesen am Hungerwolfsweg ihre Kunstwerke präsentieren. Bei der Wahl der Aussteller hat Judith Schelbergen auch in diesem Jahr wieder bewusst großen Wert auf eine Abwechslung der verschiedenen Kunstformen und Kunstrichtungen gelegt. Die Palette der Kunstwerke reicht dabei von Bronze, Beton, Schmuck, Stahl, Malerei, Stein, Holz, Keramik, Ton, Upcycling, Kerzen, Fotografie, Segeltucharbeiten und vielem mehr. Der Weltladen aus Geldern wird in diesem Jahr wieder vertreten sein. Viele neue und einige schon bekannte Künstler freuen sich auf einen regen Austausch mit den Gästen der Land Art.

Auch Essen und Trinken werden in diesem Jahr nicht zu kurz kommen. Das Weingut Herrmann aus dem Kaiserstuhl wird wieder für den Wein sorgen, zu dem ein leckerer Flammkuchen bestens passt. Der Verein Natur und Kultur im Achterhoek (NUK) wird erneut die Cafeteria ausrichten mit selbst gebackenem Kuchen, und der altbewährte Grillstand darf natürlich auch nicht fehlen. Erstmals wird es einen Stand mit Fruchtcocktails geben. Musikalisch werden am Samstag und Sonntagmittag wieder Xanthiaddoo für beste Unterhaltung sorgen.

Geöffnet ist auf dem Gelände am Hungerwolfsweg 12 am Freitag von 13 bis 18 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt beträgt drei Euro.

## Philosophieren in Geldern

**GELDERN** (RP) Das katholische Bildungswerk Kleve bietet ab Freitag, 10. September, in der FBS Geldern von 10 bis 11.30 Uhr den Kursus „Philosophie für alle“ an. Themen können die Teilnehmer vorschlagen. Kurze philosophische Texte bilden den Auftakt für die Diskussion. Philosophieren heißt dabei, sich von der eigenen Vernunft und Lebenserfahrung leiten zu lassen, tolerant gegenüber Andersdenkenden zu sein, offen zu sein für Neues, das Staunen nicht verlernt zu haben. Eventuell fallen Kopierkosten an. Die Kursgebühr beträgt für vier Kurstage 20,40 Euro. Anmeldung beim Kreisbildungswerk Kleve, Telefon 02821 721525, dienstags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr oder per E-Mail an [kbw-kleve@bistum-muenster.de](mailto:kbw-kleve@bistum-muenster.de).

[www.kbw-kleve.de](http://www.kbw-kleve.de)

## DIES UND DAS

► Sämtliche Einrahmungen von Bildern, Janssen, Geldern, Schloßstr. 25, ☎ 0 28 31 / 56 01

► [www.FLIE-SAN.de](http://www.FLIE-SAN.de)

**AZUBI NRW**

Schule ist aus?  
Jetzt die passende Ausbildungsstelle finden unter [www.azubi-nrw.de](http://www.azubi-nrw.de)

## RHEINISCHE POST RP ONLINE



## ERFOLGSSTORYS

Kaufen, verkaufen, bieten, mieten, vermieten, suchen und finden: Mit unseren Medien verwandelt sich Ihre Rubrikanzeige in eine Erfolgsgeschichte!

- Ihr Angebot oder Gesuch erscheint print und online: in der gedruckten Rheinischen Post und für 30 Tage auf unserem Portal RP Märkte
- In unserem Online-Service-Center ([rp-online.de/anzeigen](http://rp-online.de/anzeigen)) ist Ihre Anzeige rund um die Uhr buchbar – einfach selber gestalten per PC oder mit Smartphone.
- Wir beraten Sie telefonisch unter 0211 505-2222 oder schicken Sie uns eine Mail: [mediaberatung@rheinische-post.de](mailto:mediaberatung@rheinische-post.de)

\*rp-maerkte.de in Kooperation mit [markt.de](http://markt.de)

Neuß-Grevenbroicher Zeitung Bergische Morgenpost Solinger Morgenpost Bocholter-Borkener Volksblatt

Herzkrank geboren, mitten im Leben.

Ihre Spende hilft!  
[www.bvhk.de](http://www.bvhk.de)

Bundesverband Herzranke Kinder e.V.

BVHK Spendenkonto Sparkasse Aachen  
Konto: 460 10 666  
BLZ: 390 500 00  
IBAN: DE93 3905 0000 0046 0106 66  
BIC: AACSD33